

## Studie zum An- und Abreiseverhalten der Fans

Mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit im Sport ist die Mobilität ein erheblicher und nur schwer zu greifender Faktor. SLC Management hat die Fans der Fußball-Bundesligen, easyCredit BBL, PENNY DEL und LIQUI MOLY HBL dazu befragt.

Nachdem DFL, PENNY DEL und easyCredit BBL bereits die Einführung von Nachhaltigkeitskriterien in der Lizenzprüfung beschlossen haben, finden derzeit die ersten Lizenzierungen unter dieser neuen Maßgabe statt. Besondere Bedeutung kommt hierbei der Mobilität der Fans zu, da diese den größten Teil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verursachen und für viele Clubs nur schwer zu erfassen sind.



*Mit dem Auto, dem ÖPNV oder dem Fahrrad: Wie reisen die Fans zu den Stadien und Arenen?*

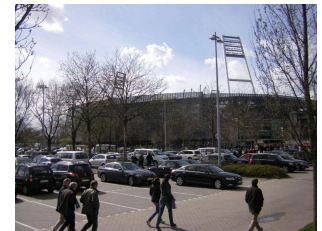
*Bild: SCP07*

SLC Management, Data Intelligence Partner von Stadionwelt, bietet diesbezüglich in ihrer aktuellen Studie einen Überblick über die Verhaltensweisen der Fans der vier Top-Ligen in Deutschland. Dazu wurden 1.093 Fans der BBL, 1.191 Fans der HBL, 2.023 der DEL und 5.645 Fans der Bundesliga und 2. Bundesliga im Fußball befragt.

### **Verkehrssituation wird grundsätzlich gut bewertet**

Blickt man zunächst darauf, wie die Fans die Verkehrsinfrastruktur bei den Heimspielen des Lieblingsclubs bewerten, zeigt sich, dass bei einer Vielzahl an Bereichen die Situation bei den Indoorligen besser bewertet wird – einen erheblichen Einfluss darauf hat sicherlich die Tatsache, dass bei den Fußballspielen auch deutlich mehr Besucher rund um die Stadien unterwegs sind als bei einem Spiel in einer kleineren Arena. Lediglich bei der Ausschilderung und den Orientierungshilfen bei der Anreise sowie bei den Möglichkeiten, den ÖPNV zur Anreise zu nutzen, liegen die Stadien in der Bewertung der Fans mit den Indoorarenen gleichauf.

Ligaübergreifend wird die Erreichbarkeit der Spielstätte mit dem PKW mit einer Durchschnittsnote von 1,87 am besten bewertet – die Möglichkeiten der ÖPNV-Anreise kommen auf eine Schulnote von 2,13. Daraus resultiert schließlich auch, dass im Schnitt (aller Sportarten bzw. Ligen) 61,2 % der Fans mit dem Auto (Verbrenner) zu den Heimspielen ihres Lieblingsclubs anreisen. Demgegenüber stehen 21,4 % Fans, die mit dem ÖPNV und 6 %, die mit dem öffentlichen Fernverkehr anreisen. 4,5 % reisen mit dem Elektro-Auto an, 3,5 % mit dem Fahrrad und 2,1 % der Fans kommen zu Fuß. Mit Blick auf die Sportarten bzw. Ligen zeigt sich, dass im Fußball nur knapp die Hälfte (53,2 %) mit dem PKW anreist, wohingegen in der BBL (63,5 %), HBL (63,5 %) und DEL (64,7 %) dieser Wert um mehr als zehn Prozentpunkte höher ist.



*Die Erreichbarkeit mit dem PKW wird als am besten angesehen.*

*Bild: Stephan Hoogerwaard*

### **Höhere ÖPNV-Taktung gewünscht**

„Die Ergebnisse liefern Hinweise auf die allgemeinen Verhaltensweisen der jeweiligen Fans. Um jedoch die richtigen Schlüsse für den jeweiligen Club und seine Nachhaltigkeitsstrategie ziehen zu können, ist es ratsam, die einzelnen Ergebnisse im Detail zu betrachten, da sie in der Regel je nach Club und Region variieren“, erläutert Maximilian Madeja, Geschäftsführer SLC Management.



*Fans bemängeln eine schlechte ÖPNV-Anbindung.*

So gilt es letztlich auch für die Vereine und Venues, individuell zu analysieren, welche Möglichkeiten umgesetzt werden können, um den Fans eine möglichst klimafreundliche Anreise – zu Fuß, per Fahrrad oder per ÖPNV – schmackhaft zu machen. Die Umfrage liefert einige wichtige Ansätze: Bei den Gründen, die Besucher daran hindern, mit dem ÖPNV anzureisen, nennen 61,8 % die längere Reisedauer, 56,2 % eine schlechte Anbindung und 41,4 % zu lange Wartezeiten bzw. eine

schlechte Taktung der Fahrtzeiten – folgerichtig ist die höhere Taktung auch die am meisten (von 33 %) gewünschte Änderung bei der Verkehrssituation. (Stadionwelt, 27.02.2024)

Grafiken: Studie zur An- und Abreise der Fans

